



Netzwerkinstallation von OpenOffice.org unter Windows

Verwaltung der Benutzerprofile

[Netzwerkinstallation von OpenOffice.org unter Windows]
[0.8]

Erste Version: [2006-10-29]

Erste Deutsche Version: [29.10.2006] Zweite Deutsche Version: [12.12.2008]

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Systemvoraussetzungen.....	5
Download und Entpacken von OpenOffice.org.....	6
Die erste „Silent“- bzw. „Unattended“-Installation.....	6
Arbeiten mit MSI-Properties.....	8
Silent Installation des Java Runtime Environment.....	13
Management von Benutzerprofilen.....	14
Fallbeispiel.....	16
Sonderfall Schnellstarter.....	19
Public Documentation License, Version 1.0.....	21

Netzwerkinstallation von OpenOffice.org unter Windows

Copyright und Lizenzhinweis

© Copyright 2006 Florian Effenberger

Public Documentation License Notice

The contents of this Documentation are subject to the Public Documentation License Version 1.0 (the "License"); you may only use this Documentation if you comply with the terms of this License. A copy of the License is included in the section entitled "Public Documentation License".

The Original Documentation is "[<NETZWERKINSTALLATION VON OPENOFFICE.ORG UNTER WINDOWS>](#)". The Initial Writer of the Original Documentation is [<FLORIAN EFFENBERGER>](#) © [<2006>](#). All Rights Reserved

(Initial Writer contact(s): floeff@openoffice.org)

Contributor(s) are listed in the section entitled "Historie".

Produktnamen und Warenzeichen

Alle in diesem Dokument erwähnten Produktnamen und eingetragenen oder nicht eingetragenen Warenzeichen sind nur zum Zweck der Identifizierung erwähnt und sind das ausschließliche Eigentum ihrer Halter.

Historie

Date Revision	change	contributor	contact
29.10.2006 / 0.1	Original-Dokument	Florian Effenberger	floeff@openoffice.org
04.11.2006 / 0.2	Hinweis auf Notwendigkeit des Windows Installer 3.0 eingebaut	Florian Effenberger (Danke an Jörg Schmidt und Ingo Göppert)	floeff@openoffice.org
05.02.2007 / 0.3	Komponente für das Online-Update hinzugefügt	Florian Effenberger	floeff@openoffice.org
11.03.2007 / 0.4	Silent Installation der JRE Verwaltung der Benutzerprofile	Stefan Weigel	sweigel@openoffice.org
12.12.2008/0.8	Update auf OO.o 3.0 und Umbau auf Konfigurations-Extensions	Kay Koll	kkoll@openoffice.org

Manche Pfadangaben im Text enthalten ein X oder X.x, für das die jeweils zutreffende Versionsnummer der OpenOffice.org-Version einzusetzen ist.

Zum Beispiel:

C:\...\Anwendungsdaten\OpenOffice.orgX ► C:\...\Anwendungsdaten\OpenOffice.org3

Einleitung

OpenOffice.org kann problemlos zentral im Netzwerk installiert werden. Dieses Howto zeigt auf, welche Parameter und Eigenschaften das Installationsprogramm beherrscht, um mit der existierenden Softwareverteilung im Unternehmen zusammenzuarbeiten. Eine Neupaketierung („Snapshot“) ist nicht nötig.

Systemvoraussetzungen

Der Mechanismus zur Softwareverteilung hat sich mit Erscheinen der Version 3.0 von OpenOffice.org im Herbst 2008 verändert. Im Gegensatz zur Version 1.x kommt nun keine Setup-Eigenentwicklung mehr zum Einsatz, sondern es werden standardkonforme MSI-Dateien für den Windows Installer geliefert. Entsprechend behandelt dieses Howto auch nur OpenOffice.org ab Version 3.0, teilweise kann diese Beschreibung auch für 2.x Installationssätze verwendet werden.

Als Betriebssystem kommen entweder Windows 2000, Windows XP oder Windows Vista in Frage. Es wird dringend empfohlen, die jeweils aktuellsten Service Packs und alle verfügbaren Windows Updates zu installieren, um neben den Sicherheitsupdates auch die aktuellsten Versionen der Betriebssystemkomponenten installiert zu haben, die für die Installation verantwortlich zeichnen.

Einige der unten genannten Parameter funktionieren nur mit dem Windows Installer ab Version 3.x, sodass die Nutzung dieser oder einer höheren Version dringend empfohlen wird. Sie können diese Version von den Microsoft-Webseiten downloaden, allerdings verwenden Windows XP und Vista schon diese Version.

Benötigt wird neben OpenOffice.org ab Version 3.x und Windows 2000/XP/Vista auch die Lösung zur Softwareverteilung selbst, die den Prozess im Hintergrund steuert. Darauf soll in diesem Howto nicht näher eingegangen werden, da sich die am Markt erhältlichen Lösungen in ihrer Bedienung teilweise stark unterscheiden. Jedoch beherrscht nahezu jede Softwareverteilung die Möglichkeit, MSI-Pakete mit bestimmten Parametern im Netzwerk zu verteilen, und ebendiese Parameter werden wir im Folgenden kennen lernen.

Eine Information für Nutzer, die einen Terminal Server einsetzen: OpenOffice.org lässt sich prinzipiell mit denselben Parametern installieren und kann - entsprechende Benutzerprofile vorausgesetzt - gleichzeitig von mehreren Benutzern eingesetzt werden. Es gelten lediglich die üblichen Einschränkungen im Terminal Server-Betrieb, beispielsweise bei der Arbeit mit großen Grafiken oder Multimediadaten.

Download und Entpacken von OpenOffice.org

Der erste Schritt besteht darin, OpenOffice.org herunterzuladen. Man erhält es kostenfrei von <http://download.openoffice.org>. Wir laden uns die aktuelle deutschsprachige Version für Windows-Systeme in einen Ordner unserer Wahl herunter. Danach haben wir eine einzelne EXE-Datei, z.B. `Ooo_3.xxxx_de.exe`.

Diese Datei kann in der vorliegenden Form allerdings noch nicht direkt verteilt werden, sie enthält die eigentlichen Installationsdateien in gepackter Form. Wir rufen die Datei durch Doppelklick auf und klicken auf `Weiter >`, um zur Auswahl des Pfades zu gelangen. Dort wählen wir einen Pfad aus, in den die eigentlichen Installationsdateien entpackt werden sollen, etwa nach `C:\Ooo_Install`.

Nach dem Entpacken startet die eigentliche Installationsroutine automatisch, die wir jedoch mit einem Klick auf `Abbruch` beenden. Würden wir die Installation mittels `Weiter >` an dieser Stelle fortsetzen, könnten wir OpenOffice.org ganz normal „händisch“ installieren. Genau dies wollen wir jedoch nicht tun, sondern uns direkt einer so genannten „Silent“- bzw. „Unattended“-Installation widmen.

Alternativ können sie den Installationssatz von der Eingabeaufforderung aus entpacken. Dazu rufen wir die Eingabeaufforderung auf (Start → Programme → Zubehör → Eingabeaufforderung) und starten die heruntergeladene EXE-Datei mit zwei Parametern **/EXTRACTONLY=ON /D=C:\Ooo_Install**.

```
Ooo_3xxxx_de.exe /EXTRACTONLY=ON /D=C:\Ooo_Install
```

Die ursprünglich heruntergeladene EXE-Datei können wir an dieser Stelle übrigens wieder löschen, wir benötigen sie nicht mehr.

Die erste „Silent“- bzw. „Unattended“-Installation

Das soeben entpackte Archiv beinhaltet mehrere Dateien. Dem kundigen Administrator fällt sofort auf, dass eine Datei namens `openofficeorg30.msi` enthalten ist, der Dreh- und Angelpunkt für die folgenden Installationsschritte. MSI-Dateien sind Installationsprogramme, die auf der Windows Installer-Technologie von Microsoft aufbauen. Es gibt einen einheitlichen Installer namens `msiexec`, der mit vordefinierten Parametern angesteuert werden kann.

Für einen ersten Versuch einer Installation sollte ein Client ausgesucht werden, auf dem OpenOffice.org noch nicht installiert ist. Zunächst begeben wir uns auf die Eingabeaufforderung (Start → Programme → Zubehör → Eingabeaufforderung). Zur Erinnerung: Es ist ein Benutzerkonto erforderlich, das über Administratorrechte verfügt, denn sonst ist eine Installation nicht möglich.

Als ersten Schritt wechseln wir mittels `cd` in das vorhin beim Entpacken angelegte Verzeichnis, das sämtliche OpenOffice.org-Installationsdateien enthält. In vorliegendem Beispiel ist dies das Verzeichnis `C:\Ooo_Install`.

Netzwerkinstallation von OpenOffice.org unter Windows

Der `msiexec`-Installer kennt eine Vielzahl von Parametern, mit denen sich die Installation automatisieren und steuern lässt. Um einen Überblick über die verfügbaren Optionen zu erhalten, kann man den Befehl `msiexec /?` aufrufen, der eine stattliche Anzahl von Möglichkeiten offenbart.

Um nun eine Installation durchzuführen, die keinerlei Benutzerinteraktion erfordert, rufen wir das Kommando

```
start /wait msiexec /qn /norestart /i openofficeorg30.msi
```

auf. Im Einzelnen macht dieses Kommando Folgendes:

- `start /wait`: Da die Installation im Hintergrund abläuft, ohne Ausgaben am Bildschirm zu erzeugen, wissen wir im Normalfall nicht, wann die Installation vollständig abgeschlossen ist und wir weiterarbeiten können. Durch Voranstellen des Befehls `start /wait` wird die weitere Jobverarbeitung auf der Kommandozeile so lange angehalten, bis das darauf folgende Programm (in unserem Fall also die Installationsroutine) durchgelaufen ist. Erst wenn der Cursor wieder auf der Eingabeaufforderung blinkt, ist die Installation beendet.
- `msiexec`: Wie weiter oben bereits erwähnt, ist `msiexec` das Tool zur Steuerung der Installationsroutine.
- `/qn`: Durch diesen Schalter wird festgelegt, das während der Installation keine Benutzeroberfläche angezeigt wird, d.h. kein Fortschrittsbalken und keine Dialogboxen - allerdings auch keinerlei Fehlermeldungen! Die Hilfe von `msiexec` (`msiexec /?`) kennt noch weitere Optionen, beispielsweise
 - `/qb` für eine einfache Benutzeroberfläche: hierbei wird lediglich ein Fortschrittsbalken im Design des Windows Installers angezeigt
 - `/qr` für eine reduzierte Benutzeroberfläche: hierbei wird ebenfalls lediglich ein Fortschrittsbalken angezeigt, allerdings im Design des Installers von OpenOffice.org (Assistenten-Layout)
- `/norestart`: Manche Installationsroutinen möchten das System automatisch neu booten, was jedoch nicht immer wünschenswert ist. Wenn beispielsweise die Softwareinstallation über einen automatischen Systemdienst während der Arbeitszeit erfolgt, ist ein ungefragter Reboot nicht wünschenswert. Nach der Installation neuer Software empfiehlt es sich jedoch immer, einen manuellen Neustart durchzuführen, um sicherzustellen, dass die Installation auch erfolgreich abgeschlossen wird.
- `/i`: Dies ist der eigentliche Parameter für die Installation.

Nach Aufruf des Kommandos sieht man, je nach gewählter Einstellung für den „q“-Parameter, entweder einen Fortschrittsbalken oder aber gar nichts. Nach erfolgreicher Installation, die abhängig von Geschwindigkeit des Clients mehrere Minuten in Anspruch nehmen kann, blinkt der Cursor auf der Eingabeaufforderung in einer neuen Zeile. Herzlichen Glückwunsch, wir haben soeben unsere erste automatisierte Installation von OpenOffice.org durchgeführt! Wenn wir nun das Startmenü öffnen, sieht man unter Programme einen Eintrag OpenOffice.org 3.x und kann OpenOffice.org sofort starten. Diese Installation

Netzwerkinstallation von OpenOffice.org unter Windows

gilt übrigens für alle Benutzer, die Zugriff auf den Client haben. Es genügt also, wenn der Administrator die Installation einmal pro Client durchführt. Eine separate Einrichtung für jeden einzelnen Benutzer ist nicht erforderlich.

Wollen wir nun - aus welchen Gründen auch immer - OpenOffice.org wieder vom System deinstallieren, so können wir die obenstehende Kommandozeile in leicht abgewandelter Form benutzen. Lediglich das /i muss durch ein /x ersetzt werden. Tippen wir also

```
start /wait msixec /qn /norestart /x openofficeorg30.msi
```

ein, so wird OpenOffice.org wieder deinstalliert. Auch hier sollte ein manueller Neustart durchgeführt werden, um eine saubere Deinstallation zu ermöglichen.

Arbeiten mit MSI-Properties

Die soeben durchgeführte Installation sieht leider keine Möglichkeit vor, Einstellungen vorzunehmen, beispielsweise OpenOffice.org in einen anderen Pfad zu installieren. Es werden überall die Standardeinstellungen herangezogen, ganz so, als ob man die Installation manuell jeweils mit *Weiter* > bzw. *OK* durchführt, ohne etwas an den Vorgaben zu ändern. Um nun gezielter Einfluss auf die Programmeinstellungen zu nehmen, bietet sich das Arbeiten mit den so genannten „MSI-Properties“ an. An die Kommandozeile können Befehle angehängt werden, die die Installation steuern:

```
start /wait msixec /qn /norestart /i openofficeorg30.msi EIGENSCHAFT1=Wert1 EIGENSCHAFT2=Wert2
```

Hier eine kleine Übersicht, welche Eigenschaften existieren:

Netzwerkinstallation von OpenOffice.org unter Windows

Name der Eigenschaft	Beschreibung und mögliche Werte
REGISTER_ALL_MSO_TYPES	<p>Um alle Microsoft Office Dateiformate mit OpenOffice.org zu verknüpfen, wird diese Eigenschaft benötigt, dies ist allerdings nur für die Maschinen notwendig bei denen parallel ein anderes Office Programm installiert ist. Auf allen anderen Maschinen werden diese Dateiformate automatisch für OpenOffice.org registriert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0: Dateiformate nicht verknüpfen • 1: Dateiformate verknüpfen
REGISTER_EXT	<p>Manchmal ist es sinnvoll, OpenOffice.org mit nur einem bestimmten Microsoft Office Dateiformat zu verknüpfen. Der Name der Eigenschaft ist immer gleich aufgebaut, sie fängt mit 'REGISTER_' an gefolgt von der Dateierweiterung. Um OO.o für das MS Word Format zu registrieren muss es also REGISTER_DOC=1 heißen. Die einzelnen Eigenschaften werden dann jeweils durch ein Leerzeichen getrennt angegeben.</p> <p>Folgende Dateierweiterungen sind vorhanden : DOC, DOCM, DOCX, DOT, DOTM, DOTX, POT, POTM, POTX, PPAM, PPS, PPSM, PPSX, PPT, PPTM, PPTX, RTF, XLAM, XLS, XLSB, XLSM, XLSX, XLT, XLTM, XLTX</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0: Dateiformate nicht verknüpfen • 1: Dateiformate verknüpfen
REGISTER_NO_MSO_TYPES	<p>Mit dieser Eigenschaft bestimmen sie, dass OpenOffice.org mit keinem der Microsoft Office Dateiformate verknüpft wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0: Das Standardverhalten wird beibehalten • 1: Keine Verknüpfung mit MS Office Dateiformate
INSTALLLOCATION	<p>Zielverzeichnis, in das OpenOffice.org installiert werden soll. Es kann jeder gültige Pfad angegeben werden; existiert er nicht, so wird er erzeugt. Der Pfad muss in Anführungszeichen stehen.</p>
COMPANYNAME	<p>Firmenname, auf den OpenOffice.org registriert werden soll. Kann im Normalfall leer bleiben, ansonsten beliebiger Text. Der Text muss in Anführungszeichen stehen.</p>
USERNAME	<p>Benutzername, auf den OpenOffice.org registriert werden soll. Kann im Normalfall leer bleiben, ansonsten beliebiger Text. Der Text muss in Anführungszeichen stehen.</p>
ADDLOCAL	<p>Mit diesem Eigenschaftspaar lässt sich genau festlegen,</p>

und
REMOVE

welche Programmkomponenten installiert werden sollen.

- Zunächst gibt es das Schlüsselwort `ALL`, das alle Komponenten installiert (und somit nur bei `ADDLOCAL` Sinn macht). Wird `ADDLOCAL=ALL` nicht angegeben, so müssen die wichtigsten Programmdateien manuell angegeben werden, und zwar als `ADDLOCAL=gm_p_Base, gm_p_Base_Bin, gm_Brand_p_Base, gm_Langpack_Base_de` zuzüglich der Module, die installiert werden sollen.

Zubeachten ist das zu jedem Modul auch immer die nötigen Sprachmodule (Language Packs) installiert werden müssen. Bei dem Base Modul installation, wie in dem Beispiel oben, muss für die deutsche Version immer auch das `gm_Langpack_Base_de` Modul aufgenommen werden.

Für die einzelnen OpenOffice.org-Module gibt es die folgenden Komponenten, wobei für ein bestimmtes Modul jeweils alle genannten Komponenten installiert werden müssen.

- **Writer:**
`gm_p_Wrt, gm_p_Wrt_Bin, gm_p_Brand_p_Wrt, gm_Langpack_Writer_de`
- **Calc:**
`gm_p_Calc, gm_p_Calc_Bin, gm_p_Brand_p_Calc, Langpack_Calc_de, gm_p_Calc_Addins`
- **Draw:**
`gm_p_Draw, gm_p_Draw_Bin, gm_p_Brand_p_Draw, Langpack_Draw_de`
- **Impress:**
`gm_p_Impress, gm_p_Impress_Bin, gm_p_Brand_p_Impress, Langpack_Impress_de`
- **Base:**
`gm_p_Base, gm_p_Base_Bin, gm_Brand_p_Base, gm_Langpack_Base_de`
- **Math:**
`gm_p_Math, gm_p_Math_Bin, gm_Brand_p_Math, gm_Langpack_Math_de`
- **Zusätzliche Grafikfilter:**
`gm_Optional, gm_o_Grfflt`
- **Testtool:** `gm_Optional, gm_o_Testtool`
- **Englisches Sprachmodul:**
`gm_Optional, gm_o_Oo_English`
- **XSLT-Beispielfilter:** `gm_Optional, gm_o_Xsltfiltersamples`
- **Python-Anbindung:** `gm_Optional, gm_o_Pyuno`

Netzwerkinstallation von OpenOffice.org unter Windows

- **E-Mail-Serienbrief:**
gm_optional, gm_o_Pyuno, gm_o_Pymailmerge
- **Filter für mobile Geräte:** gm_optional, gm_o_Java-filter, gmo_jf_Palm, gmo_jf_Palm_Aportisdoc, gmo_jf_Pocketpc, gmo_jf_Pocketpc_Pocket_Word, gmo_jf_Pocketpc_Pocket_Excel
- **Quickstarter:** gm_optional, gm_o_Quickstart
- **ActiveX-Steuerelement:** gm_optional, gm_o_Activexcontrol
- **Windows Explorer-Shellerweiterung und Systemintegration:**
gm_optional, gm_o_Winexplorerext, gm_o_Systemintegration
- **Online-Update:** gm_optional, gm_o_Onlineupdate

Der Text darf nicht in Anführungszeichen stehen. Wenn mehrere Komponenten genannt werden sollen, so müssen diese durch ein Komma (aber kein Leerzeichen) voneinander getrennt werden.

Wenn zwei Module installiert werden, die dasselbe Modul voraussetzen, so muss es nur einmal genannt werden. Beispiel: Für die Installation des Quickstarters und des ActiveX-Steuerelements lautet die Kommandozeile nicht etwa gm_optional, gm_o_Quickstart, gm_optional, gm_o_Activexcontrol - ein gm_optional, gm_o_Quickstart, gm_o_Activexcontrol genügt.

Soll eine Komponente deinstalliert werden, die sich ein Modul mit anderen Komponenten teilt, so darf dieses Modul nicht genannt werden. **Beispiel: Deinstallation des Online-Updates.** Hier lautet die korrekte Kommandozeile REMOVE=gm_o_Onlineupdate. Das gm_optional-Modul darf hier nicht genannt werden, da es noch zu weiteren Komponenten gehört.

Es empfiehlt sich, als Kommandozeile immer ADDLOCAL=ALL zu wählen und dann bei REMOVE diejenigen Komponenten anzugeben, die nicht gewünscht werden. So kann verhindert werden, dass Module übersehen werden, insbesondere dann, falls in einer neueren Version von OpenOffice.org noch Module bzw. Komponenten hinzukommen sollten. Allgemein lässt sich sagen, dass es nicht viel Sinn macht, die Kernkomponenten zu deinstallieren, da dies nur minimal Platz spart.

Netzwerkinstallation von OpenOffice.org unter Windows

Um beispielsweise

- OpenOffice.org mit Microsoft Office Dateien zu verknüpfen, was sich empfiehlt, wenn man diese Dateien direkt mit OpenOffice.org öffnen möchte,
- als Zielverzeichnis für die Installation C:\Program Files\OpenOffice.org zu benutzen,
- und alle Komponenten außer dem Base-Modul zu installieren,

so lautet die Kommandozeile:

```
start /wait msexec /qn /norestart /i openofficeorg30.msi REGISTER_ALL_MSO_TYPES=1 INSTALLLOCATION="C:\Program Files\OpenOffice.org" ADDLOCAL=ALL REMOVE=gm_p_Base, gm_p_Base_Bin, gm_Brand_p_Base, gm_Langpack_Base_de
```

Übrigens, diese Parameter müssen nur bei der Installation angegeben werden. Bei der Deinstallation sind sie nicht nötig.

Die Installation von Updates erfolgt in der gleichen Weise wie die Installation, sofern die Major Version gleich ist. Beispielsweise kann die Version 3.0.1 problemlos über die Version 3.0 installiert werden, und die Version 3.1 problemlos über die Version 3.0.1. Auch ein direktes Update von 3.0 auf 3.1 ist unproblematisch und bedarf keiner gesonderten Behandlung.

Management von Benutzerprofilen

Die Programmeinstellungen legt OpenOffice.org in einem benutzerspezifischen Profilverzeichnis ab.

Dort sind unter anderem die Einstellungen aus `Extras` → `Optionen` enthalten, also zum Beispiel die Pfade zum Arbeitsverzeichnis und zu den Vorlagenverzeichnissen und die Option, ob automatisch online auf neu verfügbare Updates geprüft werden soll.

Weiterhin befindet sich hier die Information, ob der Begrüßungsassistent mit Lizenzhinweis und Registrierung bereits durchlaufen wurde, der normalerweise aufgerufen wird, wenn ein Benutzer OpenOffice.org zum ersten Mal startet. Um das Erscheinen des Assistenten zu unterbinden, kann man eine OpenOffice.org Extension für alle OpenOffice.org Benutzer installieren. Diese Extension ist Bestandteil des [OO.o Administration Guides](http://wiki.services.openoffice.org/wiki/Documentation/Administration_Guide) und liegt als Wiki Seite zur Verfügung. (http://wiki.services.openoffice.org/wiki/Documentation/Administration_Guide/Deactivating_Registration_Wizard)

Installiert wird diese Extension folgendermaßen:

Starte eine Eingabeaufforderung und wechsele in das OpenOffice.org Programm Verzeichnis, dieses liegt üblicherweise im `C:\Program Files\OpenOffice.org 3` Verzeichnis. In diesem Verzeichnis befindet sich die **unopkg** Applikation zum Installieren der Extension. Aufgerufen wird es folgendermaßen :

```
c:\program files\OpenOffice.org 3\program\unopkg add
--shared c:\disableFirstStartWizard.oxt
```

Von jetzt an erscheint für keinen Benutzer dieser OpenOffice.org Installation der Begrüßungsassistent.

Fallbeispiel

Eine Anzahl von Arbeitsplätzen soll mit OpenOffice.org 3.x bestückt werden. Die JRE muss ebenfalls installiert werden. Die Anwender sollen den Lizenz- und Registrierungsdialog nicht zu sehen bekommen. Die automatische Prüfung auf Updates per Internet soll zwar installiert, aber deaktiviert sein. Bei den Pfaden soll ein firmenweit einheitliches Vorlagenverzeichnis auf dem Fileserver eingetragen sein. Darüber hinaus soll für Calc eine firmeneigene Makroerweiterung installiert werden.

1. Legen einen Ordner `C:\OOo_Install` an.
2. Laden das Installationspaket in deutscher Sprache in oben genanntes Verzeichnis herunter.
3. Rufe von der Eingabeaufforderung heraus und den OO.o Installationssatz auf mit foldenden Parametern auf :

```
Ooo_3xxxx_de.exe /EXTRACTONLY=ON /D=C:\OOo_Install
```

Dadurch wird der OO.o Installationssatz entpackt und die eigentlichen Setup-Dateien freigelegt.

4. Zum Starten der eigentlichen OpenOffice.org Installation rufe einfach von der Eingabeaufforderung folgenden Befehlszeile auf :

```
start /wait msixec /qn /i openofficeorg30.msi  
REGISTER_ALL_MSO=1 ADDLOCAL=ALL
```

5. OpenOffice.org ist jetzt vollständig installiert und kann verwendet werden, allerdings ist ja noch geplant den Vorlagenpfad umzubiegen, den Begrüßungsassistenten zu unterbinden und eine Makro Lösung zu installieren. Dies alles kann über Extensions erfolgen. Zwei davon sind schon vorhanden, da wir annehmen, dass die Makro Lösung auch schon als Extension vorliegt. Nur die Dritte, zum Verändern der OO.o Konfiguration, muss noch erstellt werden.
6. Generell kann man nahezu jede Konfigurationseigenschaft über eine Extension verändern. Dazu erstellt man eine XML Konfigurationsdatei mit den selben Namen wie sie von der OO.o Konfiguration verwendet wird. In dieser Datei befinden sich allerdings nur die Konfigurationseigenschaften die sich ändern sollen. In unseren Beispiel befindet sich die Konfigurationseigenschaft für die Vorlagen in der Datei 'Paths.xcu', demzufolge muss die Datei auch 'Paths.xcu' heißen. Erstelle mit den Windows Notepad eine Datei mit diesem Namen und fügen folgende Inhalte ein und speichere sie in ein neues Verzeichnis z.B.: `c:\oooconf` :

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>  
<oor:component-data  
  xmlns:oor="http://openoffice.org/2001/registry"  
  xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema" oor:name="Paths"  
  oor:package="org.openoffice.Office">  
  <node oor:name="Paths">  
    <node oor:name="Template">  
      <prop oor:name="UserPaths" oor:type="oor:string-list">
```

Netzwerkinstallation von OpenOffice.org unter Windows

```
<value>$(user)/template</value>
</prop>
<prop oor:name="WritePath" oor:type="xs:string">
  <value>file:///t:/templates</value>
</prop>
</node>
</node>
</oor:component-data>
```

Diese Datei fügt einen zusätzlichen Vorlagenpfad `t:\templates` hinzu und macht ihn gleichzeitig zum Standardpfad.

- Wir müssen jetzt noch eine Inhaltsverzeichnis Datei erstellen die alle Dateien auflistet die sich in der Extension befinden. In unseren Beispiel ist es nur eine Datei, es können aber auch beliebig mehr sein.

Erstelle bitte mit dem Notepad eine Datei mit dem Namen 'manifest.xml' mit folgenden Inhalt und speichere die Datei in ein weiteres Verzeichnis mit dem Namen 'META-INF'. In unseren Beispiel `c:\oooconf\META-INF`.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<!DOCTYPE manifest:manifest PUBLIC "-//OpenOffice.org//DTD
Manifest 1.0//EN" "Manifest.dtd">
<manifest:manifest
xmlns:manifest="http://openoffice.org/2001/manifest">

<manifest:file-entry manifest:media-type="application/vnd.-
sun.star.configuration-data" manifest:full-path="Paths.xcu"/>

</manifest:manifest>
```

- Jetzt müssen nur noch beide Dateien zu einem ZIP Archiv zusammengepackt werden. Dabei ist es wichtig, dass das Verzeichnis 'META-INF' erhalten bleibt. Das ZIP Archiv kann einen beliebigen Namen haben z.B.: `chgTemplatePath.zip`.
- Jetzt sollte noch die ZIP Dateierweiterung in OXT umbenannt werden, da diese für OpenOffice.org Extensions vorgesehen ist.
- Sollte dies noch nicht geschehen sein, muss jetzt noch die Extension zum Unterdrücken des Begrüßungsassistenten herunter geladen werden. Die Extension ist befindet sich in der [OpenOffice.org Administration Guide Wiki](#).

(http://wiki.services.openoffice.org/wiki/Documentation/Administration_Guide/Deactivating_Registration_Wizard)

- Als letzten Schritt müssen jetzt noch die drei Extensions in OpenOffice.org installiert werden. Dieses wird mit der **unopkg** Applikation gemacht, die sich im Programm Verzeichnis von OpenOffice.org befindet. Die Befehlszeile sieht folgendermaßen aus um eine Extension für alle OpenOffice.org Benutzer zu Installieren.

```
c:\program files\OpenOffice.org 3\program\unopkg add --shared
c:\oooconf\disableFirstStartWizard.oxt
```

- Die Befehlszeile für die Installation der anderen beiden Extensions sieht dann folgendermaßen aus :

Netzwerkinstallation von OpenOffice.org unter Windows

```
c:\program files\OpenOffice.org 3\program\unopkg add
--shared c:\oooconf\chgTemplatePath.oxt

c:\program files\OpenOffice.org 3\program\unopkg add
--shared c:\NameDerCalcMakroExtension.oxt
```

13. Das war alles, die OpenOffice.org ist jetzt komplett.

Sonderfall Schnellstarter

Die Aktivierung des Schnellstarters unter Extras → Optionen → Allgemein → Arbeitsspeicher → OpenOffice.org Schnellstart wird nicht im Profil gespeichert. Stattdessen wird eine Verknüpfung im Autostart-Menü des jeweiligen Benutzers vorgenommen. Daher kann diese Einstellung nicht über das OpenOffice.org-Musterprofil für die anderen Arbeitsplätze vorgegeben werden.

Bei einer normalen Installation wird die Autostart-Verknüpfung beim Abschließen des Begrüßungsassistenten erstellt. Wenn wir wie beschrieben, den Begrüßungsassistenten unterdrücken, erhalten wir zwangsläufig eine OpenOffice.org-Installation, bei der der Schnellstarter deaktiviert ist.

Um dennoch die Aktivierung bzw. Deaktivierung des Schnellstarters gemeinsam mit den anderen Optionen vorzugeben, könnte im Fallbeispiel die `profil.bat` um ein Kommando ergänzt werden, das die Programmverknüpfung `OpenOffice.org X.x.lnk` in den Autostart-Ordner `%homepath%\Startmenü\Programme\Autostart` kopiert bzw. dort entfernt.

Achtung: Mit Windows Vista hat Microsoft die Profilpfade geändert!

Public Documentation License, Version 1.0

1.0 DEFINITIONS.

- 1.1. "Commercial Use" means distribution or otherwise making the Documentation available to a third party.
- 1.2. "Contributor" means a person or entity who creates or contributes to the creation of Modifications.
- 1.3. "Documentation" means the Original Documentation or Modifications or the combination of the Original Documentation and Modifications, in each case including portions thereof.
- 1.4. "Electronic Distribution Mechanism" means a mechanism generally accepted for the electronic transfer of data.
- 1.5. "Initial Writer" means the individual or entity identified as the Initial Writer in the notice required by the Appendix.
- 1.6. "Larger Work" means a work which combines Documentation or portions thereof with documentation or other writings not governed by the terms of this License.
- 1.7. "License" means this document.
- 1.8. "Modifications" means any addition to or deletion from the substance or structure of either the Original Documentation or any previous Modifications, such as a translation, abridgment, condensation, or any other form in which the Original Documentation or previous Modifications may be recast, transformed or adapted. A work consisting of editorial revisions, annotations, elaborations, and other modifications which, as a whole represent an original work of authorship, is a Modification. For example, when Documentation is released as a series of documents, a Modification is:
 - A. Any addition to or deletion from the contents of the Original Documentation or previous Modifications.
 - B. Any new documentation that contains any part of the Original Documentation or previous Modifications.
- 1.9. "Original Documentation" means documentation described as Original Documentation in the notice required by the Appendix, and which, at the time of its release under this License is not already Documentation governed by this License.
- 1.10. "Editable Form" means the preferred form of the Documentation for making Modifications to it. The Documentation can be in an electronic, compressed or archival form, provided the appropriate decompression or de-archiving software is widely available for no charge.
- 1.11. "You" (or "Your") means an individual or a legal entity exercising rights under, and complying with all of the terms of this License or a future version of this License issued under Section 5.0 ("Versions of the License"). For legal entities, "You" includes any entity which controls, is controlled by, or is under common control with You. For purposes of this definition, "control" means (a) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (b) ownership of more than fifty percent (50%) of the outstanding shares or beneficial ownership of such entity.

2.0 LICENSE GRANTS.

2.1 Initial Writer Grant.

The Initial Writer hereby grants You a world-wide, royalty-free, non-exclusive license to use, reproduce, prepare Modifications of, compile, publicly perform, publicly display, demonstrate, market, disclose and distribute the Documentation in any form, on any media or via any Electronic Distribution Mechanism or other method now known or later discovered, and to sublicense the foregoing rights to third parties through multiple tiers of sublicensees in accordance with the terms of this License.

The license rights granted in this Section 2.1 ("Initial Writer Grant") are effective on the date Initial Writer first distributes Original Documentation under the terms of this License.

2.2. Contributor Grant.

Each Contributor hereby grants You a world-wide, royalty-free, non-exclusive license to use, reproduce, prepare Modifications of, compile, publicly perform, publicly display, demonstrate, market, disclose and distribute the Documentation in any form, on any media or via any Electronic Distribution Mechanism or other method now known or later discovered, and to sublicense the foregoing rights to third parties through multiple tiers of sublicensees in accordance with the terms of this License.

The license rights granted in this Section 2.2 ("Contributor Grant") are effective on the date Contributor first makes Commercial Use of the Documentation.

3.0 DISTRIBUTION OBLIGATIONS.

3.1. Application of License.

The Modifications which You create or to which You contribute are governed by the terms of this License, including without limitation Section 2.2 ("Contributor Grant"). The Documentation may be distributed only under the terms of this License or a future version of this License released in accordance with Section 5.0 ("Versions of the License"), and You must include a copy of this License with every copy of the Documentation You distribute. You may not offer or impose any terms that alter or restrict the applicable version of this License or the recipients' rights hereunder. However, You may include an additional document offering the additional rights described in Section 3.5 ("Required Notices").

3.2. Availability of Documentation.

Any Modification which You create or to which You contribute must be made available publicly in Editable Form under the terms of this License via a fixed medium or an accepted Electronic Distribution Mechanism.

3.3. Description of Modifications.

Netzwerkinstallation von OpenOffice.org unter Windows

All Documentation to which You contribute must identify the changes You made to create that Documentation and the date of any change. You must include a prominent statement that the Modification is derived, directly or indirectly, from Original Documentation provided by the Initial Writer and include the name of the Initial Writer in the Documentation or via an electronic link that describes the origin or ownership of the Documentation. The foregoing change documentation may be created by using an electronic program that automatically tracks changes to the Documentation, and such changes must be available publicly for at least five years following release of the changed Documentation.

3.4. Intellectual Property Matters.

Contributor represents that Contributor believes that Contributor's Modifications are Contributor's original creation(s) and/or Contributor has sufficient rights to grant the rights conveyed by this License.

3.5. Required Notices.

You must duplicate the notice in the Appendix in each file of the Documentation. If it is not possible to put such notice in a particular Documentation file due to its structure, then You must include such notice in a location (such as a relevant directory) where a reader would be likely to look for such a notice, for example, via a hyperlink in each file of the Documentation that takes the reader to a page that describes the origin and ownership of the Documentation. If You created one or more Modification(s) You may add your name as a Contributor to the notice described in the Appendix.

You must also duplicate this License in any Documentation file (or with a hyperlink in each file of the Documentation) where You describe recipients' rights or ownership rights.

You may choose to offer, and to charge a fee for, warranty, support, indemnity or liability obligations to one or more recipients of Documentation. However, You may do so only on Your own behalf, and not on behalf of the Initial Writer or any Contributor. You must make it absolutely clear than any such warranty, support, indemnity or liability obligation is offered by You alone, and You hereby agree to indemnify the Initial Writer and every Contributor for any liability incurred by the Initial Writer or such Contributor as a result of warranty, support, indemnity or liability terms You offer.

3.6. Larger Works.

You may create a Larger Work by combining Documentation with other documents not governed by the terms of this License and distribute the Larger Work as a single product. In such a case, You must make sure the requirements of this License are fulfilled for the Documentation.

4.0 APPLICATION OF THIS LICENSE.

This License applies to Documentation to which the Initial Writer has attached this License and the notice in the Appendix.

5.0 VERSIONS OF THE LICENSE.

5.1. New Versions.

Initial Writer may publish revised and/or new versions of the License from time to time. Each version will be given a distinguishing version number.

5.2. Effect of New Versions.

Once Documentation has been published under a particular version of the License, You may always continue to use it under the terms of that version. You may also choose to use such Documentation under the terms of any subsequent version of the License published by _____ [Insert name of the foundation, company, Initial Writer, or whoever may modify this License]. No one other than _____ [Insert name of the foundation, company, Initial Writer, or whoever may modify this License] has the right to modify the terms of this License. Filling in the name of the Initial Writer, Original Documentation or Contributor in the notice described in the Appendix shall not be deemed to be Modifications of this License.

6.0 DISCLAIMER OF WARRANTY.

DOCUMENTATION IS PROVIDED UNDER THIS LICENSE ON AN "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, WARRANTIES THAT THE DOCUMENTATION IS FREE OF DEFECTS, MERCHANTABILITY, FIT FOR A PARTICULAR PURPOSE OR NON-INFRINGEMENT. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY, ACCURACY, AND PERFORMANCE OF THE DOCUMENTATION IS WITH YOU. SHOULD ANY DOCUMENTATION PROVE DEFECTIVE IN ANY RESPECT, YOU (NOT THE INITIAL WRITER OR ANY OTHER CONTRIBUTOR) ASSUME THE COST OF ANY NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. THIS DISCLAIMER OF WARRANTY CONSTITUTES AN ESSENTIAL PART OF THIS LICENSE. NO USE OF ANY DOCUMENTATION IS AUTHORIZED HEREUNDER EXCEPT UNDER THIS DISCLAIMER.

7.0 TERMINATION.

This License and the rights granted hereunder will terminate automatically if You fail to comply with terms herein and fail to cure such breach within 30 days of becoming aware of the breach. All sublicenses to the Documentation which are properly granted shall survive any termination of this License. Provisions which, by their nature, must remain in effect beyond the termination of this License shall survive.

8.0 LIMITATION OF LIABILITY.

UNDER NO CIRCUMSTANCES AND UNDER NO LEGAL THEORY, WHETHER IN TORT (INCLUDING NEGLIGENCE), CONTRACT, OR OTHERWISE, SHALL THE INITIAL WRITER, ANY OTHER CONTRIBUTOR, OR ANY DISTRIBUTOR OF DOCUMENTATION, OR ANY SUPPLIER OF ANY OF SUCH PARTIES, BE LIABLE TO ANY PERSON FOR ANY DIRECT, INDIRECT, SPECIAL, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OF ANY CHARACTER INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, DAMAGES FOR LOSS OF GOODWILL, WORK STOPPAGE, COMPUTER FAILURE OR MALFUNCTION, OR ANY AND ALL OTHER DAMAGES OR LOSSES ARISING OUT OF OR RELATING TO THE USE OF THE DOCUMENTATION, EVEN IF SUCH PARTY SHALL HAVE BEEN INFORMED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

9.0 U.S. GOVERNMENT END USERS.

Netzwerkinstallation von OpenOffice.org unter Windows

If Documentation is being acquired by or on behalf of the U.S. Government or by a U.S. Government prime contractor or subcontractor (at any tier), then the Government's rights in Documentation will be only as set forth in this Agreement; this is in accordance with 48 CFR 227.7201 through 227.7202-4 (for Department of Defense (DOD) acquisitions) and with 48 CFR 2.101 and 12.212 (for non-DOD acquisitions).

10.0 MISCELLANEOUS.

This License represents the complete agreement concerning the subject matter hereof. If any provision of this License is held to be unenforceable, such provision shall be reformed only to the extent necessary to make it enforceable. This License shall be governed by California law, excluding its conflict-of-law provisions. With respect to disputes or any litigation relating to this License, the losing party is responsible for costs, including without limitation, court costs and reasonable attorneys' fees and expenses. The application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is expressly excluded. Any law or regulation which provides that the language of a contract shall be construed against the drafter shall not apply to this License.

Appendix

Public Documentation License Notice

The contents of this Documentation are subject to the Public Documentation License Version 1.0 (the "License"); you may only use this Documentation if you comply with the terms of this License. A copy of the License is available at <http://www.openoffice.org/licenses/PDL.rtf>.

The Original Documentation is _____. The Initial Writer of the Original Documentation is _____ (C) _____. All Rights Reserved. (Initial Writer contact(s): _____[Insert hyperlink/alias].)

Contributor(s): _____.

Portions created by _____ are Copyright (C) _____[Insert year(s)]. All Rights Reserved. (Contributor contact(s): _____[Insert hyperlink/alias]).

Note: The text of this Appendix may differ slightly from the text of the notices in the files of the Original Documentation. You should use the text of this Appendix rather than the text found in the Original Documentation for Your Modifications.